

FILM

3RD
INTERNATIONAL
SHORT
"no" DIALOGUE!

November 12-15, 2025
Cinestar, Weimar

FEST IVAL Salsa



Sahar & Salman

Vorwort des Organisationsteams

Vor zwanzig Jahren haben wir uns auf der Theaterbühne kennengelernt. Dort begann unsere gemeinsame Arbeit im Bereich Film und Kino. In Iran waren wir als Produzierende, Regieführende und Schreibende tätig und realisierten mehrere dialogfreie Kurzfilme, die auf internationalen Festivals gezeigt wurden. Schon damals wurde uns klar, dass Bilder die Kraft haben, ganz ohne Sprache mit dem Publikum zu kommunizieren. Neben unserer professionellen Arbeit gründeten wir das „Sahar und Salman“-Atelier, in dem wir Kindern das Filmemachen näherbrachten – eine Erfahrung, die auch für uns selbst inspirierend war. Seit zwei Jahrzehnten arbeiten wir konsequent als Team, mit dem Fokus auf visuelles Erzählen und die Suche nach neuen Wegen, das Publikum zu erreichen.





Sprachlos in Weimar



ZEITUNGSARTIKEL AUS 2024



ENTSTEHUNG DES FESTIVALS

"Salsa ist nicht nur ein Filmfestival, sondern eine Einladung, die Welt aus neuen Perspektiven zu sehen, Kulturen zu entdecken und ein gemeinsames Verständnis zu erleben."

Als wir neu nach Deutschland kamen und die Sprache noch nicht beherrschten, fehlten uns besonders die künstlerischen Räume und das gemeinsame Filmelerlebnis. Daraus entstand die Idee für ein Festival ohne Dialoge, ein Ort, an dem Menschen unabhängig von Sprache und Herkunft zusammenkommen und Filme verstehen können. Soweit wir wissen, ist das SALSA Filmfestival das einzige dialogfreie Festival in Deutschland. Es schafft einen barrierefreien Zugang zum Kino für Migrantinnen

und Migranten, Geflüchtete, Gehörlose oder Menschen mit Leseschwierigkeiten. Gleichzeitig ist es eine spannende Herausforderung für Filmschaffende, Geschichten ganz ohne Worte zu erzählen. Für uns ist SALSA nicht nur ein Filmfestival, sondern eine Einladung, die Welt aus neuen Perspektiven zu sehen, Kulturen zu entdecken und ein gemeinsames Verständnis zu erleben.

Das Festivalteam

Hinter dem SaSa Film Festival steckt ein Team aus vielen verschiedenen Menschen, die alle mit Herzblut dabei sind. Illustrationen und Grafik Design geben dem Festival ein Gesicht, der Trailer lässt die Filme lebendig werden und die Fotografien fangen die besonderen Momente ein. Unser Organisations- und Kommunikationsteam sorgt dafür, dass alles gut geplant ist und alle Beteiligten sich gut aufgehoben fühlen. Wir arbeiten und lachen zusammen, freuen uns jeden Tag darüber, dass wir das Festival möglich machen.



Leila Keivan
FOTOGRAFIN

"Ich habe Fotografie und Bildende Kunst studiert und arbeite seit 2009 als Fotografin. Mich fasziniert, wie man mit Bildern Gedanken und Gefühle sichtbar machen kann. Dabei probiere ich gerne Neues aus, spiele mit

Formen und Ideen und entdecke immer wieder, wie vielseitig und lebendig Fotografie sein kann."
~ Leila

"Ich bin eine iranische interdisziplinäre Künstlerin und Filmemacherin und lebe in Weimar. Zurzeit studiere ich Medienkunst und -design an der Bauhaus-Universität. Kurzfilme bedeuten mir sehr viel, weil sie Raum

für kreativen Austausch und Inspiration bieten. Ich freue mich, Teil des SALSA-Festivalteams zu sein und gemeinsam daran zu arbeiten, eine lebendige Gemeinschaft zu schaffen."
~ Mahla



Mahla Mosah
STUDENTIN MEDIA ART AND DESIGN

SaSa Festival gestalten, was mir viel Freude bereitet hat. Dabei habe ich wieder gemerkt, wie schön es ist, Teil eines Projekts zu sein, das so viele kreative Menschen zusammenbringt.
~ Lara



Lara Maria Carrà
GRAFIK DESIGNERIN

"Ich entdecke seit drei Jahren am Animationsinstitut der Filmakademie Baden-Württemberg die Welt der Animation. Nebenbei arbeite ich als Grafikdesignerin und liebe es, an Filmsets zu stehen. Dieses Jahr durfte ich die Broschüre für das



Sora Wong
STUDENTIN MEDIENMANAGEMENT
MARKETING MANAGERIN

"Ich studiere Medienmanagement an der Bauhaus-Universität. Seit dem ersten SaSa Filmfestival 2023 bin ich für externe Bezeichnung und Öffentlichkeit verantwortlich. Die nominierten Filme

umfassen jedes Jahr immer mehr künstlerische Stile. "Dialogsfrei" ist keine Einschränkung für Filme - im Gegenteil, sie bringt dem Publikum sogar noch mehr kreative Elemente."
~ Sora

"Ich bin Ashkan Goodarzi, Illustrator und Künstler zwischen Weimar und Berlin. In meiner Arbeit beschäftige ich mich mit Identität, Nähe und gesellschaftlichen Regeln. Für das SaSa Film Festival gestaltete ich Poster und

den animierten Trailer. Kino ist für mich ein Ort der Verbindung, der Hoffnung und der Gemeinschaft."
~ Ashkan



Ashkan Goodarzi
ILLUSTRATOR UND KÜNSTLER



Peter Frank
SÄNGER, KOMPONIST, HOCHSCHULEHRER

"Ich begleite das Salsa-Filmfestival als Moderator und Unterstützer von Beginn an. Besonders reizvoll finde ich die Aufgabenstellung des „Dialogfreien“ für die Wettbewerbsbeiträge. Das eröffnet der Phantasie des Betrachters

einen noch größeren Raum und ermöglicht durch den Wegfall von Sprachbarrieren eine unvoreingenommene Internationalität, die auch generationenübergreifend wirkt."
~ Peter

Die Hauptjury

Die Hauptjury des SalSa Film Festivals besteht in diesem Jahr aus vier Menschen, die ihre Liebe zum Kino und ihre ganz eigenen Erfahrungen mitbringen. In den Gesprächen über die Filme begegnen sie einander mit Neugier und Offenheit, jede Perspektive bereichert die andere. Am Ende geht es nicht nur darum, Gewinner zu bestimmen, sondern darum, die Vielfalt der Geschichten zu würdigen und die besonderen Momente zu feiern, die uns alle im Kino verbinden.



Katrin Milhahn
DREHBUCHAUTORIN

"Die wunderbaren Festivalfilme machen Emotionen universell erlebbar und laden das Publikum ein, Geschichten aus der ganzen Welt zu entdecken. Ich freue mich sehr, Teil dieser Reise zu sein."
~ Katrin



Michael Fetter Nathansky
DREHBUCHAUTOR UND REGISSEUR

"Ich glaube das Festival ist so großartig, weil es wortlos zu erzählen ermutigt. Wortlose Geschichten lassen einen präziser -und erlaubt einem dabei gleichzeitig ambivalenter und trotzdem direkter

zu sein. Es zwingt einen dazu unsere Wirklichkeit, die so sehr von Worten dominiert wird, ins Sinnliche und Konkrete zu übersetzen. Vielleicht kann man mit Worten leichter lügen?"
~ Michael

JURY



Thomas Schubert
SCHAUSPIELER

"Ohne Worte zu erzählen, heißt, Vertrauen in das Publikum zu haben. Der dialoglose Film fordert kein Zuhören, sondern ein Sehen, ein Erleben. Er erinnert uns daran, dass Bedeutung

nicht nur gesprochen, sondern empfunden wird – in Gesichtern, Gesten, Landschaften, Momenten."
~ Thomas



Arian Vazirdaftari
FILMREGISSEUR UND DREHBUCHAUTOR

"Für mich ist ein Film ohne Dialog dann am stärksten, wenn ich beim Zuschauen vergesse, dass Dialoge überhaupt existieren, und mich daran erinnere, dass Kino im Kern ein Medium ist, das Geschichten mit Bildern erzählt."
~ Arian

auf die Filme ohne Worte, auf die Konzentration auf die rein visuelle Sprache und auf das universell Verständliche."
~ Antonia



Antonia Rothe-Liermann
DREHBUCHAUTORIN UND DRAMATURGIN

"Als Drehbuchautorin liebe ich es über alles, Dialoge auszufeilen. Doch mit Dialogen kann man es sich auch sehr leicht machen und dabei das Erzählen in Bildern vergessen. Ich bin deshalb super gespannt

Die Jouth Jury

Dieses Jahr bringt die Youth Jury frischen Wind ins SaLSa Film Festival in Weimar. Die jungen Juror:innen schauen sich alle Kurzfilme genau an, tauschen sich über ihre Eindrücke aus und wählen am Ende ihre Favoriten – besonders die Geschichten, die ganz ohne Worte erzählen. Für sie ist die Juryarbeit eine tolle Erfahrung, bei der sie Neues entdecken, inspiriert werden und ihre Liebe zum Film teilen können.



Matthew Raggett
DIREKTOR DER THURINGIA INTERNATIONAL SCHOOL (THIS)

"Ich bin Matthew Raggett, Direktor der Thuringia International School, und 2023 nach Weimar gezogen, nachdem ich zuvor in Leipzig, Indien, Spanien, Singapur, Kanada, Österreich und Großbritannien gearbeitet habe. Ich liebe Filme und freue mich sehr, dass wir an der Thuringia International School Film in

den Jahrgangsstufen 11 und 12 anbieten können. Für mich und die Schülerinnen und Schüler ist das SaLSa Film Festival etwas ganz Besonderes, weil es ohne Dialoge auskommt und von Lernenden aus über 40 Ländern gleichermaßen genossen werden kann."
~ Matthew



Tim Wojcik
LEHRER UND MEDIENKÜNSTLER

"Vor drei Jahren kamen die Organisator*innen des SALSA Film Festivals auf unsere Schule zu, genau in dem Jahr, in dem wir Film erstmals als Kurs eingeführt haben. Ich unterrichte Film und Design an der Thuringia International School in Weimar und durfte miterleben, wie meine erste

Filmgruppe gleich als junge Jury für das Kinderprogramm tätig war. Inzwischen sind wir im dritten Jahr unserer Partnerschaft und zwölf meiner DP Filmstudierenden sind Teil der diesjährigen Jury, worüber ich mich sehr freue!"
~ Tim

JURY

„Was ich am meisten an Kurzfilmen liebe, ist die Freiheit des künstlerischen und persönlichen Ausdrucks, die sie ermöglichen. Ich liebe auch ihre Zugänglichkeit. Jeder mit einer Vision kann einen Kurzfilm machen!“

~ **Leonie S.**

„Ein Aspekt, der mich an Kurzfilmen unglaublich fasziniert, ist, wie gut sich Geschichten in so kurzen Zeitspannen erzählen lassen, besonders, wenn es gelingt, komplexe Ideen in einer kompakten Länge zu vermitteln.“

~ **Pablo T.**

"Mir gefällt, dass das Festival einen Raum schafft, in dem junge Leute wie ich lernen, Ideen austauschen und sich durch Filme verbinden können."

~ **Pia D.**

"Ich freue mich sehr, dieses Jahr Teil der Jury zu sein, weil es eine besondere Gelegenheit ist, Filme zu erleben, die ganz ohne Dialog Geschichten erzählen. Als Filmstudentin fasziniert mich, wie Bilder, Licht und Ton allein Bedeutung tragen können. Die Jury-Arbeit ist für mich eine perfekte Chance, von Kurzfilmen zu lernen und mich von verschiedenen Herangehensweisen ans Filmemachen inspirieren zu lassen."

~ **Pèrola K.**

„Ich finde es schön, dass die Filme so vielfältig sind und viele verschiedene Kulturen vertreten. Es ist immer spannend und inspirierend, eine neue kulturelle Perspektive auf das Filmemachen zu entdecken, aber auch zu sehen, wie andere Menschen die Welt betrachten oder mit aktuellen politischen Themen umgehen. Ich denke, das Festival ist eine großartige Möglichkeit, sich in einer Zeit, die oft einsam und schwierig erscheint, mit anderen verbunden zu fühlen. Ich freue mich sehr, dass wir in Weimar ein Filmfestival haben, es macht Kino für uns zugänglicher und ermöglicht es, neue Menschen kennenzulernen und sich einzubringen!“

~ **Lucie C.**

Fiona B.

Lucie Č.

Veronica C.

Helena G.

Katharina H.

Pérola K.

Charles P.

Giovanni S.

Joel V.

Das Vorauswahl Team

In diesem Jahr hat das Vorauswahl Team aus sieben ganz unterschiedlichen Menschen gemeinsam die Vorauswahl der Filme getroffen. Zusammen haben wir uns über 14 Stunden Material angeschaut, gelacht, diskutiert und gestaunt. Dank der vielen unterschiedlichen Perspektiven konnten wir aus den zahlreichen Einreichungen die Filme auswählen, die das Festivalprogramm in diesem Jahr besonders machen. Hier ein kleiner Einblick in die verschiedenen Jury-Mitglieder*innen



Jonathan Schörnig
FILMEMACHER

"Die Vorauswahl war für mich sehr emotional, da einige Filme in kurzer Zeit eine ergreifende Welt eröffnet haben. Einschlafen werden die Zuschauer*innen dieses Jahr bestimmt nicht!

Ich freue mich sehr auf das Festival und darauf, meinen Kindern eines Tages meine Favoriten zeigen zu können, wenn sie im richtigen Alter dafür sind."
~ Jonathan

"Ich bin interdisziplinäre Künstlerin und Filmemacherin aus dem Iran, wohnhaft in Deutschland. Ich habe einen B.A. in Film und studiere derzeit im Masterstudiengang Public Art and New

Artistic Strategies an der Bauhaus-Universität Weimar. Meine Praxis umfasst analoge Fotografie, Videokunst, Archivarbeit, Collagen und Installationen im öffentlichen Raum".
~ Erphaneh



Erphaneh Sadeghzadeh
INTERDISZIPLINÄRE KÜNSTLERIN
UND FILMEMACHERIN

Zukunft ihr zu widmen. Teil der Jury des Festivals zu sein, war für mich sowohl eine große Verantwortung als auch eine Freude – und hat mich immer wieder neu in den Film verliebt!" ~ Huseyn



Huseyn Huseynbayli
MEDIA ARCHITECTURE STUDENT
BAUHAUS-UNIVERSITÄT WEIMAR

"Mich inspiriert vor allem die Animation und die Frage, wie architektonischer Raum Geschichten auf der Leinwand formt. Meine Leidenschaft liegt darin, diese Schnittstelle zu erforschen und meine



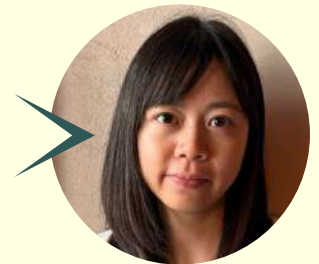
Jakob Hüfner
PROFESSOR AN DER BUW
KÜNSTLERISCHER BERATER DES FESTIVALS

"Ich bin Künstler und Filmemacher, studiere an der Bauhaus-Uni mit Schwerpunkt Komödie und arbeite nach meinem Abschluss in Hongkong als Editorin. Das Festival inspiriert

"Ich liebe Filme, sie anzuschauen, selbst welche zu drehen und zu unterrichten, wie man sie macht. Zur Zeit beschäftige mich mit einem Filmprojekt, dass in einem bestehenden Film spielen wird. Klingt

verrückt? Ist es auch. Auf das Festival freue ich mich, weil es Filme zeigt, die über Bilder erzählt werden und davon gibt es viel zu wenige."
~ Jakob

mich, weil es zeigt, dass man auch ohne Dialoge Geschichten erzählen kann, und ich freue mich als Mitglied der Vorauswahljury auf Einblicke in verschiedene Kulturen." ~ Jodie



Jodie Luk
STUDENTIN DER BAUHAUS-
UNIVERSITÄT WEIMAR



Salman Vakili
FILMEMACHER

"Nachdem ich letztes Jahr zufällig das Festival in Weimar entdeckt habe (die Plakate waren nicht zu übersehen) war ich begeistert von der Gelegenheit es zu unterstützen, wo immer ich nur kann.

Dieses Jahr habe ich mich ganz besonders gefreut Teil der Jury zu sein, zumal ich Kurzfilme über alles liebe und mein Letterboxd quasi nur mit solchen gefüllt ist."
~ Lara



Lara Maria Carrà
ANIMATIONS STUDENTIN
FILMAKADEMIE BADEN-WÜRTTEMBERG



@Fotografien von Leila Keyvan



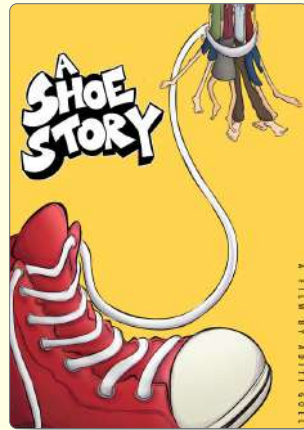
Die diesjährigen Filme

A Shoe Story

Länge: 2:36 Minuten
Regie: Aditi Goel
Land: India

Synopsis:
Schuhe, die es gewohnt sind, tagtäglich benutzt und oft vernachlässigt zu werden, erheben sich gegen ihre Missachtung. Sie organisieren sich, kämpfen für Anerkennung und Respekt und zeigen, dass auch kleine, unscheinbare

Dinge eine Stimme haben und Einfluss nehmen können. Durch humorvolle und kreative Szenen wird die Frage aufgeworfen, wie wertvoll alltägliche Dinge sind und wie wichtig es ist, für das einzustehen, was oft übersehen wird. Die Schuhe erleben Abenteuer, lernen aus Fehlern und erinnern daran, dass selbst das Kleinste große Bedeutung haben kann.



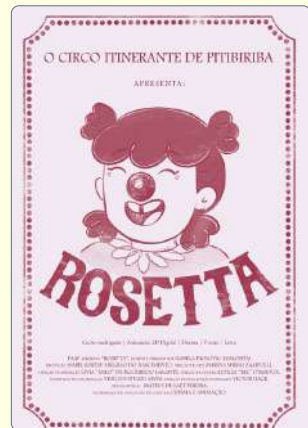
A SHOE STORY

schen Situationen führt. Sie lernt mit Fehlern umzugehen und entdeckt dabei neue Seiten ihrer eigenen Persönlichkeit. Der Film zeigt auf humorvolle Weise die Spannung zwischen Erwartung und Wirklichkeit, die Unsicherheiten des Erwachsenwerdens und die Magie, die im Spielen und Scheitern verborgen liegt.

Rosetta

Länge: 7:16 Minuten
Regie: Isabela Paulovic Szalontai
Land: Brasilien

Synopsis:
Rosetta wuchs in einem Zirkus auf und träumt davon, Clown zu werden wie ihre Eltern. Bei ihrem ersten öffentlichen Auftritt wird sie nervös und verwechselt ihre Nummer, was zu chaoti-



ROSETTA

The Skinnies

Länge: 2:00 Minuten
Regie: Jan Svenšek
Land: Slowenien

Synopsis:
Eine Gruppe Tiere versammelt sich um ein Wasserservoir. Ihre Unachtsamkeit führt zu Wasserknappheit und Konflikten zwischen den Tieren. Sie streiten und geraten in Auseinandersetzungen um das Wasser.

Die Tiere lernen langsam, welche Verantwortung sie füreinander tragen und welche Folgen unüberlegtes Handeln haben kann. Spannende Situationen wechseln mit humorvollen Momenten und zeigen die Dynamik innerhalb der Tiergemeinschaft, die durch Eigeninteresse und Mangel herausgefordert wird.



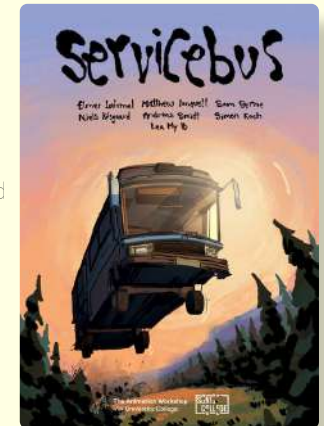
THE SKINNIES

Service Bus

Länge: 3:34 Minuten
Regie: Elmer Mikael Lødemel
Land: Dänemark

Synopsis:
Ein gelangweilter Fahrgast entdeckt in einem Linienbus einen geheimnisvollen Serviceknopf. Aus Neugier drückt er ihn und löst damit eine Kette unerwarteter Ereignisse aus, die den Alltag auf absurde Weise

durchbrechen. Die Situation entfaltet sich zunehmend chaotisch, während er und der Busfahrer versuchen, mit den Folgen umzugehen. Humorvolle und überraschende Momente verbinden sich mit einer Reflexion über Neugier, Verantwortung und das Unerwartete im Alltag.



SERVICE BUS

Witchfairy

Länge: 15:00 Minuten
Regie: Cedric Igodt, David Van de Weyer
Land: Belgien

Synopsis:
Rosemary, eine junge Fee, findet ihr Leben im Märchenschloss langweilig und möchte eine Hexe sein, um laut zu schreien und Chaos zu verursachen. Ihre Mutter verbietet dies,

also verlässt Rosemary das Schloss und begibt sich in den geheimnisvollen Hexenwald. Dort erlebt sie Abenteuer, Begegnungen und überraschende Herausforderungen. Sie entdeckt neue Fähigkeiten, eigene Grenzen und die Bedeutung von Freiheit, Mut und Selbstbestimmung.



WITCHFAIRY

Tea Break

Länge: 1:00 Minute
Regie: Trevor Hardy
Land: England

Synopsis:
Ein vergesslicher Kranführer muss nach einer Pause wieder an die Arbeit. Auf dem Weg zurück geschehen kleine Missgeschicke, die seinen Alltag kompliziert erscheinen lassen. Die Stop-Motion-Animation

verstärkt die komischen Situationen und betont die Geduld, die er aufbringen muss. Humorvolle Momente wechseln sich mit präzise inszenierten Alltagsszenen ab, die die kleinen Herausforderungen und Routinen des Lebens auf charmante Weise darstellen.



TEA BREAK

Jess's Mess

Länge: 3:28 Minuten
Regie: Objectif 3D École
des Arts Numériques
Land: Frankreich

Synopsis:

Jess, eine junge Gesetzesbrecherin, plant in den rauen Weiten des amerikanischen Westens ihren nächsten Coup. Unerwartet trifft sie auf einen der gefürchtetsten Banditen der Region, der ihren Mut,

ihre Klugheit und ihre Entschlossenheit auf die Probe stellt. Jeder Moment ist voller Spannung und unvorhersehbarer Wendungen, die ihr Können und ihre Entschlossenheit fordern.



JESS MESS

The house by the sea

Länge: 14:57 Minuten
Regie: Fulvio Davide Ricca
Land: Italien

Synopsis:

Pip lebt in einem Haus auf einer Klippe am Rand einer futuristischen Megastadt. Ein verheerendes Erdbeben wirft sein Zuhause ins Meer und beginnt eine Reise voller Entdeckungen. Während er auf dem Wasser treibt, erfährt Pip Spirituali-

tät, innere Ruhe und eine tiefe Verbindung zur Natur, die im hektischen Alltag der Megalopolis verloren gegangen war. Auf dieser Reise reflektiert er über das Leben, persönliche Entwicklung und grundlegende menschliche Werte, findet neue Einsichten und lernt, das Gleichgewicht zwischen Chaos und Harmonie zu verstehen.



THE HOUSE BY THE SEA

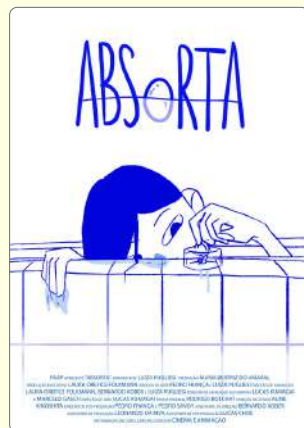
Absorta

Länge: 8:00 Minuten
Regie: Luiza Pugliesi Villaça
Land: Brasilien

Synopsis:

Nara, eine erschöpfte junge Erwachsene, nimmt nach einem langen Tag eine Dusche. In der Badewanne taucht ein Fisch im Abfluss auf und unterbricht ihre Reflexion. Sie wird in tiefe unbekannte Wasser gezogen und taucht ein in Erinnerun-

gen und unterschiedliche Phasen ihres Lebens. Die Begegnung mit den Wasserwelten zeigt verschiedene emotionale Zustände und innere Konflikte. Der Alltag, die Sehnsucht nach Ruhe und die Reflexion über eigene Entscheidungen werden gleichzeitig in surrealen Bildern erfahrbar.



ABSORTA

Shorts from the box

/modern times
Länge: 8:15 Minuten
Regie: Géza M. Tóth
Land: Ungarn

Synopsis:

Die letzte blauköpfige Streichholzfigur erlebt drei kleine Abenteuer, die sie in unterschiedliche Situationen und Begegnungen führen, und kehrt danach immer wieder an denselben Ort zurück, jedoch niemals auf die

gleiche Weise, sodass jede Rückkehr neue Erfahrungen, Perspektiven und Überraschungen bereithält.



SHORTS FROM THE BOX

Red

Länge: 8:00 Minuten
Regie: Shahoo Ahmadi
Land: Iran

Synopsis:

Red erzählt von der Geburt der Liebe zwischen zwei Jugendlichen, die ihrem ersten Hindernis mit Leidenschaft begegnen. Äußere Konflikte versuchen, die aufkeimende Beziehung zu stören und persönliche Interessen über das gemeinsame Glück zu

stellen. Die Geschichte zeigt die Intensität junger Gefühle, die Entdeckung von Vertrauen, Nähe und Schmerz. Emotionale Herausforderungen und Reifeprozesse führen die Jugendlichen zu einem Verständnis von Verantwortung, Freundschaft und den Konsequenzen von Entscheidungen in ihrem jungen Leben.



RED

Making Space

Länge: 1:00 Minute
Regie: The Animation Incubator
Land: Rumänien

Synopsis:

Azorel, eine hundeartige Gestalt, durchstreift eine fantastische Stadtlandschaft. Auf seiner Reise wird sichtbar, wie urbane Räume neu gedacht werden können, um Gemeinschaften

zu unterstützen und Beziehungen zu fördern. Begegnungen, Räume und Architektur verbinden sich zu einem Bild der sozialen Dynamik und der menschlichen Interaktionen.



MAKING SPACE

Buckshot

Länge: 9:00 Minuten
Regie: Trevor Hardy
Land: England

Synopsis:
Spannung entsteht, als ein Nachbar zum benachbarten Haus geht, um einen Kochtopf zu leihen. Die scheinbar banale Handlung eskaliert schnell und enthüllt subtile Konflikte, Missverständnisse und

komische Momente. Stop-Motion-Animation verstärkt die Dynamik, betont Timing und Ausdruck und vermittelt die Beziehungen zwischen den Nachbarn. Jede Szene zeigt Humor, Überraschung und die kleinen, oft unerwarteten Momente des alltäglichen Zusammenlebens.



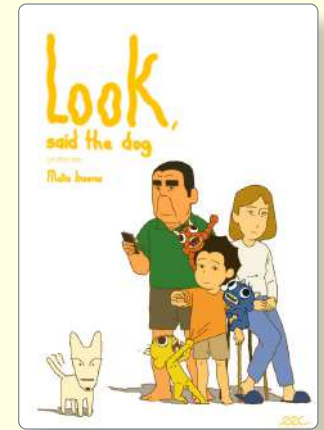
BUCKSHOT

LOOK, said the dog

Länge: 3:21 Minuten
Regie: Matis Insera
Land: Frankreich

Synopsis:
Eine gewöhnliche Familie hat verlernt, wirklich miteinander zu sprechen. Jeder lebt in seiner eigenen Welt, während Probleme unbemerkt wachsen und die Distanz zueinander größer wird. Kleine Momente des Alltags zeigen, wie sehr

sie einander vermissen und was ihnen wirklich wichtig ist. Zwischen Frust, Missverständnissen und leisen Hoffnungen suchen sie nach Verbindung und Nähe. Am Ende erinnert der Film daran, dass Aufmerksamkeit und Zusammenhalt alles verändern können.



LOOK, SAID THE DOG



BOTTOM

Bottom

Länge: 4:40 Minuten
Regie: Bakhran Seytjanov
Land: Usbekistan

Synopsis:
Ein Junge kehrt nach Hause zurück und wird Zeuge eines Streits, der das Zuhause schwer und unnahbar wirken lässt. Die Spannungen und Konflikte seiner Familie lasten auf ihm, während er nach einem Ausweg sucht.

Zwischen Angst, Wut und Verletzlichkeit versucht er kleine Momente von Verständnis und Nähe zu finden. Jeder Blick und jedes Wort hinterlassen Spuren, und er merkt, wie sehr ihn diese Erfahrungen prägen. Auf seiner Suche nach Ruhe und Sicherheit entdeckt er auch, wie wichtig Hoffnung und Mitgefühl sein können.



BEING TEN

Being Ten

Länge: 18 Minuten
Regie: Fatemeh Jafari
Land: Iran

Synopsis:
Ein Vater und sein zehnjähriger Sohn leben abgeschieden in einer Waldhütte. Der Vater, ein Jäger, schenkt seinem Sohn eines seiner Tiere. Was zunächst nur ein Spielzeug zu sein scheint, verändert das Leben des

Jungen auf tiefgreifende Weise. Durch diese unerwartete Begegnung entdeckt er neue Verantwortung, Nähe und die Magie der Natur. Am Ende zeigt der Film, wie kleine Gesten große Auswirkungen auf das Herz und die Seele eines Kindes haben können.

This side, other side

Länge: 8:51 Minuten
Regie: Lida Fazli
Land: Iran

Synopsis:
Keine Grenze kann Freundschaft und Zuneigung zwischen Kindern verhindern. Sie bauen trotz Hindernissen Verbindung auf und entdecken gegenseitige Freundschaft. Dabei lernen sie, einander zu vertrauen und sich gegenseitig zu

unterstützen. Kleine Abenteuer und gemeinsame Momente zeigen, wie stark Zusammenhalt und Mitgefühl sein können. Am Ende bleibt die Erkenntnis, dass echte Freundschaft alle Hindernisse überwindet.



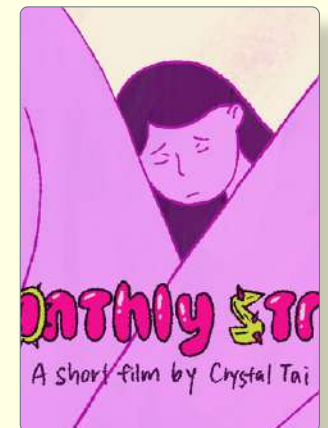
THIS SIDE, OTHER SIDE

My Monthly Struggle

Länge: 2:00 Minuten
Regie: Crystal Tai
Land: Australien

Synopsis:
Ein verspielter Kurzfilm zeigt die Höhen und Tiefen der Menstruation. Er verwandelt persönliche Erfahrungen in eine lebendige visuelle Erzählung voller Humor, Intimität und Dynamik. Dabei öffnet er

einen ehrlichen Einblick in körperliche und emotionale Veränderungen. Kleine Details und überraschende Momente machen die Geschichte nahbar und berührend. Am Ende vermittelt der Film, dass diese Erfahrungen universell und doch sehr persönlich sind.



MY MONTHLY STRUGGLE

The shell

Länge: 16:50 Minuten
Regie: Sema Güler
Land: Türkei

Synopsis:
Leyla, eine junge Malerin, lebt nach erlebter Gewalt zurückgezogen und isoliert. Als ihr Selbstporträt zu Boden fällt, wird sie mit Erinnerungen an glücklichere Zeiten und erlebte Schmerzen konfrontiert. Stück für Stück entdeckt

sie ihre innere Stärke, die es ihr ermöglicht, sich dem Leben wieder zu öffnen, alte Wunden zu akzeptieren und neue Wege der Verbindung zu sich selbst und der Welt um sie herum zu finden.



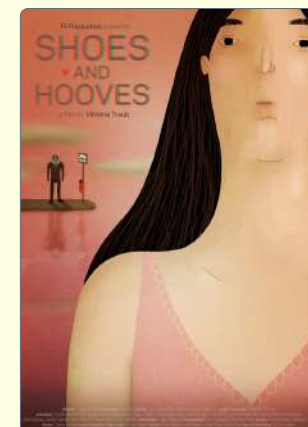
THE SHELL

Shoes and Hooves

Länge: 14:53 Minuten
Regie: Viktória Traub
Land: Ungarn

Synopsis:
Paula, ein Zentaur-Mädchen, lebt in einer Kleinstadt und träumt davon, menschlich zu sein. Als sie Arnold, einen Krokodil-Mann, trifft, verliebt sie sich sofort und begibt sich auf eine Reise, um ihre eigene Identität zu

entdecken. Dabei erkennt sie nach und nach, welchen Preis es hat, sich anzupassen, ihr wahres Selbst zu verleugnen und den Erwartungen anderer zu entsprechen. Zwischen Sehnsucht, Liebe, Selbstfindung und der Suche nach Zugehörigkeit muss sie lernen, mutig für sich selbst einzustehen und ihren eigenen Weg zu finden.



SHOES AND HOOVES



HUMAN LAYERS

Human Layers

Länge: 4:52 Minuten
Regie: Fatemeh Zare
Land: Niederlande

Synopsis:
Ein Paar erlebt den Alltag bei der Arbeit, mal gemeinsam, mal allein. Zwischen Routinen, Gesprächen und stillen Pausen entstehen intime Momente, die aufzeigen, wie gesellschaftliche Erwartungen das Verhalten prägen und wie fragile menschliche

Beziehungen sein können. Jede Geste, jeder Blick, jedes Missverständnis offenbart kleine Unsicherheiten, versteckte Sehnsüchte und die leisen Zwischentöne von Nähe, Distanz, Freude und Enttäuschung. Die scheinbar alltäglichen Situationen werden zu Spiegeln für innere Welten, in denen Vertrauen, Verletzlichkeit und das Verlangen nach Verbindung deutlich werden.



THE WAY OF RED

The way of red.

Länge: 3:00 Minuten
Regie: Asghar Besharati
Land: Iran

Synopsis:

In intensiven Bildern entfaltet sich eine tiefgründige symbolische Reise, die das Leben aus emotionaler Sicht beleuchtet. Die Geschichte zeigt innere Kämpfe, symbolische Ereignisse und den Weg der

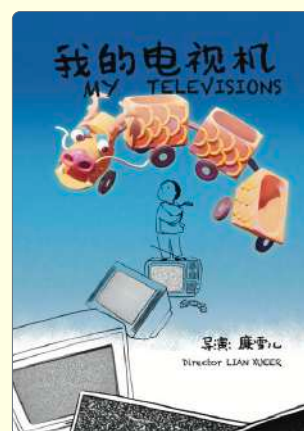
Hauptfigur durch Gedanken und Gefühle. Reflexionen über Entscheidungen und Wahrnehmung verschmelzen mit intensiven visuellen Metaphern. Jede Szene ist darauf ausgelegt, die Zuschauer zu einer persönlichen Auseinandersetzung mit der eigenen Sicht auf das Leben einzuladen und gleichzeitig eine emotionale Verbindung zu den dargestellten Ereignissen zu schaffen.

My Televisions

Länge: 3:00 Minuten
Regie: Unbekannt
Land: China

Synopsis:
Ein Mensch blickt auf den Fernseher und erinnert sich an die eigene Kindheit. Inmitten dieser Sehnsucht schenkt ein vertrautes Drachenspielzeug aus der Kindheit Trost, Geborgenheit und einen Anker in der

Gegenwart. Die Verbindung von Vergangenheit und Jetzt eröffnet eine leise Reflexion über Wandel, Beständigkeit und die Momente, die Halt, Hoffnung und ein tiefes Gefühl von Menschlichkeit im Alltag schenken.



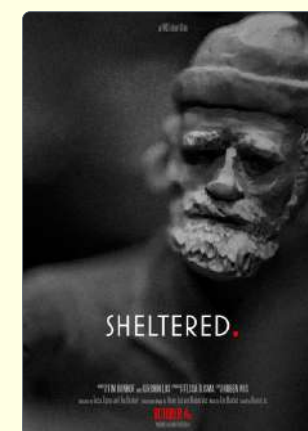
MY TELEVISION

Sheltered

Länge: 11:25 Minuten
Regie: Tim Bonhof
Land: Niederlande

Synopsis:
Ein obdachloser Mann sucht seinen Platz in einer schnelllebigen Gesellschaft. Eine unerwartete Begegnung führt ihn in die versteckten Winkel der Stadt, wo er auf ver-

schiedene Menschen trifft und das Leben aus neuen Perspektiven erlebt. Er wird mit Hoffnungen, kleinen Freuden und den Ungerechtigkeiten des Alltags konfrontiert und findet auf dieser Reise Orientierung, Würde und einen Ort, an dem er sich angenommen fühlt.



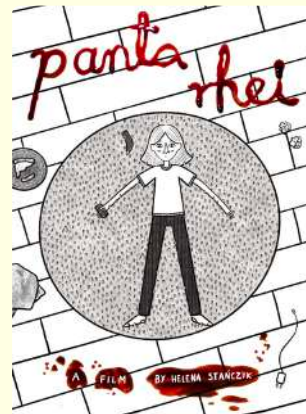
SHELTERED

Panta rhei

Titel: Panta rhei
Länge: 4:40 Minuten
Regie: Helena Stańczyk
Land: Polen

Synopsis:
Ein junges Mädchen kämpft mit unerklärlichen Nasenbluten, die ihren Alltag stark beeinträchtigen. Zwischen Frustration, Angst und Hilflosigkeit sucht sie nach der

Ursache ihres Problems. Die Geschichte zeigt den Prozess der Entdeckung, des Akzeptierens und der Veränderung. Realität und Metaphern vermischen sich, während sie erkennt, wie körperliche und emotionale Zustände miteinander verbunden sind. Die Darstellung thematisiert Verletzlichkeit, Anpassung und die Unaufmerksamkeit der Zeit.



PANTA RHEI

die Illusion seiner selbstgemachten Realität und begegnet seinen Schuldgefühlen. Die Geschichte zeigt die Versuche eines Menschen, die dunkelsten Momente seines Lebens zu verändern, und beleuchtet emotionale, moralische und psychologische Herausforderungen.

Dream Maker

Länge: 13:58 Minuten
Regie: Mohsen Mehri Darouei, Milad Kiaei
Land: Iran

Synopsis:
Nach einem tragischen Vorfall versucht ein Mann belastende Erinnerungen durch künstlich geschaffene süßere Momente zu ersetzen. Er taucht ein in



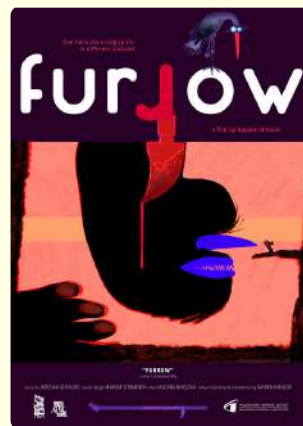
DREAM MAKER

Furrow

Länge: 8:00 Minuten
Regie: Nayden Todorov Nikolov
Land: Bulgarien

Synopsis:
Ein Junge kämpft mit den Grenzen seiner eigenen Vergangenheit. Vergangenheit, Gegenwart und mögliche Zukunft verschmelzen zu einem emotional dichten

ten Erfahrungsraum. Jede Szene zeigt, wie Traum und Realität ineinanderfließen und wie der Junge seine eigene Identität, Ängste und Hoffnung entdeckt. Emotionen, visuelle Symbolik und innere Reflexion begleiten ihn auf der Suche nach Verständnis und Selbstfindung.



FURROW

Holy heavēness

Länge: 10:00 Minuten
Regie: Farnoosh Abedi, Negah Khezre Fardyardad, Mohammad Ghaffari
Land: Iran

Synopsis:
Die Last des Verlusts geliebter Menschen liegt schwer auf der Seele. Erinnerungen begleiten jeden Schritt und jede Stille. Langsam entsteht Raum für Neubeginn, für kleine Momente des Los-

lassens und der Hoffnung. Schritt für Schritt öffnen sich Augenblicke der Freude, Verbundenheit und Akzeptanz, die Platz für das Leben trotz Trauer schaffen.



HOLY HEAVENESS



[DOMAIN]

[DOMAIN]

Länge: 6:30 Minuten
Regie: Dopflam
Land: England

Synopsis:
Die [DOMAIN] öffnet ihre Türen und lädt ein, in drei einzigartige Geschichten einzutauchen, die in einer Welt von Kreisläufen und Schöpfung spielen. Absurdes, Surreales und existenzielle Momente verweben sich zu einer faszinierenden

Reise, die Staunen, Nachdenken und ein besonderes visuelles Erlebnis zugleich bietet. Jede Episode entfaltet ihre eigene Stimmung und lässt die Grenzen von Realität und Vorstellung verschwimmen.

18h18

Länge: 2:20 Minuten
Regie: Alex Loukakis
Land: Frankreich

Synopsis:
Der Bus der Linie C fährt die Avenue entlang, gefüllt mit Menschen, die sich aneinanderdrängen. Zwischen dem Gedränge entstehen flüchtige Begegnungen, kurze Blicke und kleine Gesten, die das pulsierende Leben der Stadt widerspiegeln.

Jede Fahrt wird zu einer Momentaufnahme menschlicher Nähe und Distanz, von Intimität und Fremdheit zugleich, die den Rhythmus und die Vielfalt des städtischen Alltags spürbar machen.



18H18

Balconada

Länge: 8:06 Minuten
Regie: Iva Tokmakchieva
Land: Bulgarien

Synopsis:
An einem heißen Sommertag treten die Nachbarn auf ihre Balkone und blicken in die Sonne. Ein plötzlicher Regenschauer überrascht sie, lässt sie innehalten und aus ihrer Lethargie erwachen. Inmitten des kurzen Moments der Veränderung

entsteht ein Gefühl von Gemeinschaft, als einer einen Weg findet, alle zu verbinden und die kleinen Freuden des Augenblicks miteinander zu teilen. Jeder erlebt die Nachbarschaft auf neue Weise, und die Verbindung zwischen den Menschen wird spürbar.



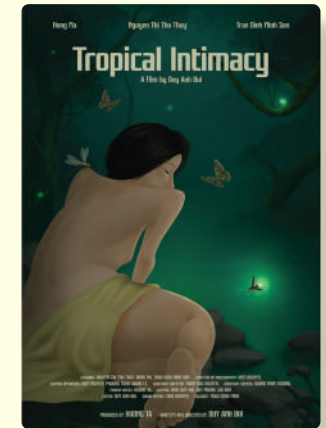
BALCONADA

Tropical Intimacy

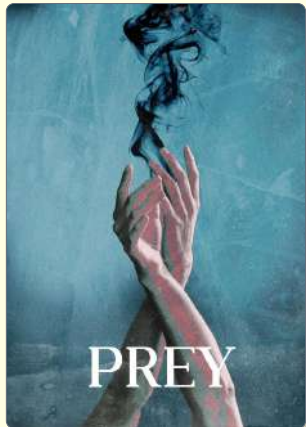
Länge: 17:04 Minuten
Regie: Bui Duy Anh
Land: Viet Nam

Synopsis:
Ha, eine 30-jährige Frau, erwacht an einem abgelegenen Strand und sehnt sich nach Nähe, während sie mit ihren eigenen Gefühlen ringt. Zwischen Fantasie und Realität entfalten sich Momente von Verlangen, Verwirrung und

Schmerz, die sie aufwühlen und herausfordern. Begegnungen, die teils aus Illusionen, teils aus realen Ereignissen entstehen, spiegeln ihre inneren Konflikte wider, enthüllen tiefe Sehnsucht und die fragile menschliche Natur. Jeder Augenblick zieht sie tiefer in ein Geflecht aus Emotionen, Sehnsucht und existenzieller Auseinandersetzung.



TROPICAL INTIMACY



PREY

Prey

Länge: 11:14 Minuten
Regie: Marina Fontenelle, Nathalie Susemihl
Land: Brasilien

Synopsis:
Elena, Tänzerin aus einer Kleinstadt, erhält die Chance, in einer großen Tanzkompanie zu tanzen. Sie erkennt schnell, dass die Erfüllung ihres Traums mehr kostet als Schweiß und Tränen und dass große

Chancen große Opfer verlangen. Zwischen Freundschaft, Leidenschaft und Ehrgeiz muss sie sich den Herausforderungen von Konkurrenz, Erwartungen und eigenen Unsicherheiten stellen, während sie ihren Platz in einer anspruchsvollen Welt des Tanzes sucht. Jeder Schritt, jede Entscheidung wird zur Probe für ihr Talent und ihre Entschlossenheit.



OCULARIS

Ocularis

Länge: 6:00 Minuten
Regie: JuanZi Amaya, Alejandro Bogado
Land: Argentinien

Synopsis:
In einem düsteren Raum erleben mehrere Mädchen ein unheimliches Foto-shooting mit einer bedrohlich wirkenden älteren Frau. Eine von ihnen gerät in Panik und versucht zu

fliehen. Bedrohung, Angst und Konfrontation mit dem Unbekannten führen zu verstärkten Spannungen und intensiven Gefühlen. Der Film erkundet Mut, Freundschaft und das Überwinden von Angst, während die Jugendlichen auf unheimliche Weise aufeinander reagieren und eigene Strategien entwickeln, mit Stress und Gefahr umzugehen.

Peek

Länge: 7:53 Minuten
Regie: Young-myung Cho
Land: Korea

Synopsis:
Eine Person steht still und beobachtet, wie Gewalt sich entfaltet, ohne einzugreifen. Die stumme Präsenz lässt die Spannung wachsen und lädt dazu ein, über Verantwortung und persönliche Entscheidungen nachzudenken. Der

Moment entfaltet eine intensive Atmosphäre, in der die Zuschauer die Schwere der Situation fühlen und sich fragen, wie sie selbst in ähnlichen Augenblicken reagieren würden. Die stille Beobachtung offenbart, wie mächtig und bewegend unbewegtes Zeugnis sein kann.



PEEK

Dank an unsere Unterstützerinnen und Unterstützer



Die Durchführung dieses Festivals wäre ohne die Unterstützung unserer Freundinnen und Freunde sowie unserer Partnerinnen und Partner nicht möglich gewesen.

Unser Dank gilt der Staatskanzlei Thüringen, der Stadt Weimar und der Sparkasse, die dieses Projekt großzügig gefördert haben.

Ebenso danken wir der Internationalen Schule Weimar, die es Kindern und Jugendlichen ermöglicht hat, im Rahmen des Festivals internationale Filme zu sehen. Ein besonderer Dank geht an die Bauhaus-Universität Weimar, die uns seit dem ersten Jahr begleitet.

Nicht zuletzt danken wir dem professionellen Team des CineStar Weimar, das unsere Filme in seinen hervorragend ausgestatteten Kinosälen präsentiert, sowie dem Grand Hotel Russischer Hof, das unseren Gästen einen angenehmen Aufenthalt ermöglicht hat, und dem LILIZE Café, das das Catering des Festivals übernommen hat.



Wenn der Vorhang sich schließt, beginnt die Musik.

Am 15. November findet die feierliche Abschlussveranstaltung des Festivals im CineStar Weimar statt, mit zwei herausragenden Musikern: Yuniel Lombida Prieto (Saxophon) und Güicho Luis Palacio Jaen (Percussion). An diesem Abend werden die ausgewählten Filme in Anwesenheit der Festivaljury geehrt.

Wenn ihr neugierig seid, welche Werke aus über 3.000 Einsendungen ausgezeichnet werden, laden wir euch herzlich ein, gemeinsam mit uns die prämierten Filme zu sehen und das Ende dieser besonderen Festivalwoche mit Musik, Begegnungen und einer warmen Atmosphäre zu feiern.



YUNIEL LOMBIDA PRIETO



GÜICHO LUIS PALACIO JAEN



PREISVERLEIHUNG
KONZERT &
CATERING

SAMSTAG
15.11.2025
AB 19:30





»IN DER STILLE DER
BILDER ENTSTEHT
RAUM FÜR DIE
STIMMEN ALLER.«